

Das beste Klassenlager ever

■ *Ein Bericht der Klasse 6 b.*

Fünf Tage am schönsten Ort der Welt, nämlich in Wila im Tösstal.

Nach etwas mehr als drei Stunden Reise erreichten wir unser Lagerhaus, das sehr viel zu bieten hatte: Eine Schmiede, einen uralten Webstuhl, ein Wasserkraftwerk, grosse Zimmer, einen riesigen Spielplatz mit einem Weidendom und einer Feuerstelle. Zuerst richteten wir unsere Zimmer ein, dann erhielten wir eine Führung des Wasserkraftwerks und lernten weben.

«Es war total schön»

Nach dem Nachtessen lernten wir die Umgebung mit einem «kleinen Spaziergang» kennen. Unterwegs gab es einen feinen Schokoladenkuchen. Als es auf dem Rückweg dunkel wurde, zündeten wir Fackeln an. Es war total schön.

Vom Pizzaofen zum Technorama

Am Dienstag durften wir unsere eigenen Kunstwerke schmieden, zwei Pizzaoefen bauen und am Abend selbstgebackene Pizza geniessen. Früh aufstehen war am nächsten Tag angesagt, denn wir besuchten das Technorama in

Winterthur. Zuerst erforschten wir die Abteilung Mathemagie, dann züchteten wir Kristalle. Auch am Nachmittag war es sehr spannend und wir staunten viel.

Duschen unter dem Wasserfall

Am Donnerstag mussten wir zum Bahnhof rennen um den Zug nach Bauma nicht zu verpassen. Von dort ging es zu Fuss bergauf Richtung Sternenberg. Auf dieser Wanderung konnten wir eine Höhle erforschen, unter Wasserfällen duschen und am Schluss in der kalten Töss baden.

Die Woche verging viel zu schnell

Der Schlussabend mit einer Casting- und Mode-Show bereitete uns viel Spass. Der letzte Tag war der schlimmste Tag: Putzen war angesagt! Am späteren Nachmittag kamen wir mit dem Schiff in Weggis an.

Die Woche ging viel zu schnell vorbei. Trotzdem war es für uns das beste Klassenlager!

Klasse 6b Weggis



Ein junger Schmied am heissen Feuer.



Pizzaoefen - gelungen und bereit zum Backen.

Dank nach allen Seiten!

■ *Das Footballcamp 2014 ist vorbei: OK-Präsident Adrian Steiner ist rundum zufrieden*

Weggis darf auf ein gelungenes Hopp-Schwiiz-Footballcamp 2014 zurückblicken. Über 20'000 Fans und Gäste besuchten die Thermoplan-Arena und die Festmeile. Über 300 Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass im und neben dem Stadion alles planmässig abgelaufen ist. Im Namen des Organisationskomitees danke ich allen, die zu diesem feinen Fest beigetragen haben!

Sechs Fussball-Trainings, rund 20 Konzerte und Events sowie ein vielfältiges Angebot an Food & Drinks. Dieses Veranstaltungskonzept hat sich bewährt und bot den Gästen ein attraktives Gesamterlebnis. Auch das ideale Wetter hat zum gelungenen Football-Hap-

pening beigetragen. Trainings auf dem Platz und Rahmenprogramm neben dem Platz waren ideal abgestimmt, so dass Trainer Ottmar Hitzfeld seine Mannschaft plangemäss vorbereiten konnte auf die Fussball-WM, die vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 in Brasilien stattfinden wird. Der Schweizer Fussballverband war ein idealer Partner bei der Organisation – vielen Dank!

Fussball und Thermoplan sind auch sonst gute Partner! Parallel zum Footballcamp hat die Thermoplan das Werk 4 mit einem Mitarbeiterfest, dem Grand Opening sowie den beiden Tagen der offenen Tür eingeweiht. Wie 2006 am Brazil-Camp das Werk 3. Einige interessante Zahlen: 3200 Perso-

nen haben an den zwei Tagen der offenen Tür den Betriebsrundgang absolviert – und an der Thermoplan-Kaffeebar wurden über 5500 Kaffees abgegeben!

Polizei, Verkehrs- und Parkdienst, Feuerwehr, Sanität, Entsorgungs- und Reinigungsdienst, Serviceteams, Freiwillige sowie Thermoplan-Mitarbeiter/innen haben sowohl im Vorfeld wie auch während der rund 90 Stunden Festbetrieb sehr gute Arbeit geleistet – herzlichen Dank. Dank vereinten Kräften und guter Organisation ist alles ohne wesentliche Pannen abgelaufen. Ein grosser Dank geht auch an die Verantwortlichen des öffentlichen Verkehrs. Rund 70 Prozent der Gäste sind mit dem öV

oder zu Fuss angereist.

Gemeinde, Tourismus, Weggiser Sportclub und Thermoplan durften Gastgeber sein für viele kleine und grosse Fussballfans und weitere Gäste. Ich bin auch stolz auf die vielen Helferinnen und Helfer vor und hinter der Kulisse. Sie haben dazu beigetragen, dass alles unfall- und pannenfrei abgelaufen ist. Es hat sich einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strick ziehen!

Und nun wünschen wir alle unserem Nationalteam viele Erfolge in Brasilien – Hopp Schwiiz!

Adrian Steiner, OK-Präsident Footballcamp 2014
Weggis und CEO Thermoplan AG